10 2023 Oktober 20 Jahre KLM

KLM

Kommunalleasing Magazin | Fachwissen für Kämmerer 21. Jahrgang | Ausgabe Nr. 144 | 7,50 Euro



GEBÄUDE

Wissen zum Bauen mit Containern (S. 12) ENERGIE & UMWELT

Trinkwasser vor Chemikalien schützen (S. 20) Mobilität & Verkehr

Weniger CO₂ auf der letzten Meile (S. 32)

Städtische CO₂-Einsparung auf der letzten Meile voranbringen

Paketstationen in Städten und Gemeinden verringern den Ameisenverkehr der Paketdienstleister

as Paketstationen-Netzwerk Myflexbox und der größte Wohnungsanbieter im Bundesland Bremen, die Gewoba, haben sich zusammengetan, um gemeinsam den Klimaschutz voranzubringen. Mit den intelligenten Paketstationen im Umfeld der Wohnanlagen sollen Wege verkürzt und Kohlendioxid eingespart werden. Fünf Standorte sind bereits in Betrieb genommen, weitere folgen.

Paketstationen sind praktisch: Mit ihnen ist das Empfangen und Versenden von Päckchen und Paketen zu jeder Tagesund Nachtzeit möglich. Aber sie haben noch einen weiteren Vorteil: Wie Studien belegen können durch die Nutzung von Paketstationen CO₂-Verschmutzung um bis zu 30 Prozent minimiert werden. Denn die Paketunternehmen müssen keine Extratouren für einen weiteren Zustellversuch fahren, wenn Empfänger nicht zuhause sind. Viele zusätzliche Fahrten und Emissionen können somit vermieden werden.

Win-win: gemeinsames Engagement für Klimaschutz und Wohnqualität

Für die Gewoba Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen und der Paketstationen-

aufsteller sind das gute Gründe, um zu kooperieren. Das Wohnungsunternehmen aus Bremen setzt sich für die nachhaltige Entwicklung seiner Quartiere ein und fördert klimafreundliche Alternativen. Sein Partner bietet durch die Bündelung mehrerer Dienstleister in einer Paketstation einen klimafreundlichen Logistikservice, der hilft, den Kohlendioxidausstoß auf der "Letzten Meile" beim Transport zum Empfänger zu senken. Bis zu 350 Gramm CO₂ können dadurch pro Paket gegenüber einer Haustürzustellung eingespart werden.

Die ersten fünf Paketstationen auf dem Gebiet der Gewoba sind bereits installiert. Sie befinden sich an den Standorten Georg-Büchner-Straße, Frenssenstraße und Auerstraße in Bremerhaven sowie in der Heidmarkstraße und Im Hollergrund in Bremen. Gründer und Vorstands-



KLM 10/2023



chef Lukas Wieser betont: "Diese ersten fünf Standorte sind ein wichtiger Hebel, um die innerstädtische Logistik in Bremen und Bremerhaven deutlich effizienter, aber vor allem nachhaltiger zu gestalten. Für die Mieter und alle Anwohner des Quartiers wird der Alltag leichter, und alle bekommen die Chance, aktiv etwas für die CO_2 -Verminderung zu tun."

Auch der Projektleiter in der Immobilienwirtschaft bei der Gewoba, Thomas Grabley, sieht das so: "Durch die Installation der Paketstationen in unseren Quartieren bieten wir unseren Bewohnern ein zusätzliches Angebot, das zugleich den Klimaschutz unterstützt. Für uns ist das eine gelungene Kombination von Serviceleistung und ${\rm CO_2}$ -Einsparung."

An den ersten fünf Standorten zeigt Myflexbox in Kooperation mit der Gewoba, wie Klimaschutz im Alltag und im Smart City-Kontext funktionieren kann. V.l.n.r. Thomas Grabley, Projektleiter der Immobilienwirtschaft der Gewoba, Kirstin Meins, Kundendienstleiterin bei der Gewoba und Myflexbox-Gründer Lukas Wieser bei. Foto: Jörg Sarbach/Myflexbox

Sabrina Wurzer ist Mitarbeiterin von Myflexbox in Salzburg



Über die Gewoba

Mitrund 42.700 Mietwohnungen ist die Gewoba die größte Vermieterin im Land Bremen. Seit fast hundert Jahren versorgt das Unternehmen breite Bevölkerungssichten mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Dieser wird wertorientiert bewirtschaftet und zukunftsgerecht weiterentwickelt. Neben Modernisierungen in Bestandsimmobilien investiert das Unternehmen auch in innovative Neubauprojekte. Als Partnerin der Stadt Bremen verfolgt sie das Ziel, lebenswerte und nachhaltige Wohnquartiere zu schaffen – heute und in Zukunft.

Über Myflexbox

Myflexbox ist ein Smart City-Unternehmen mit dem Ziel, europaweit den CO₂-Ausstoß auf der "Letzten Meile", verursacht durch erfolglose Haustürzustellungen und Verkehrschaos der Zustelldienste in den Städten zu verringern. Endkunden können rund um die Uhr bequem und kontaktlos Pakete sowie Waren empfangen, versenden und zurücksenden. Seit der Gründung 2018 hat sich der "Letzte-Meile-Spezialist als größtes anbieteroffenes Smart-Locker-Netzwerk im deutschsprachigen Raum aufgestellt. Die Paketstationen punkten als wirtschaftliche 24-Stunden-Alternative zu klassischen.

KLM 10/2023 33